

RAV zieht in den Technopark

Erweiterungsbau in Winterthur

flo. · Der rund 25 Millionen Franken teure Erweiterungstrakt des Technoparks Winterthur im Sulzer-Areal ist bezugsbereit. Laut Mitteilung vom Freitag zieht dieser Tage als erster Mieter das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) ins neue Gebäude, vier weitere Mietverträge sind unterzeichnet. Im kommenden Februar wird zudem ein Teil der Berufsbildungsschule Winterthur (BBW) einziehen. Dabei geht es um eine Zwischennutzung für zwei Jahre. In dieser Zeit wird das Anton-Graff-Haus an der Zürcherstrasse für die BBW umgebaut.

Gemäss Konzept soll der Technopark in erster Linie ein anregendes Umfeld für innovative Köpfe in Startups, etablierten Unternehmen und Forschungsinstituten aus unterschiedlichsten Branchen bieten. RAV und Berufsbildungsschule passen weniger in diese Umschreibung, auch wenn der Begriff «innovative Köpfe» auf viele Berufsschüler durchaus zutreffen mag. Immerhin beansprucht zumindest die BBW den Neubau nur vorübergehend.

Derzeit sind im Erweiterungstrakt 5000 der rund 6000 Quadratmeter Büro- und Laborfläche vergeben, der seit 2002 genutzte Backsteinbau des Technoparks ist praktisch vollständig belegt. Die gegenwärtige Mieterliste umfasst gegen 30 Vertragspartner. Nach Auskunft von Technopark-Leiter René Hausammann hat sich die derzeitige Konjunkturschwäche bis anhin nicht auf die Mietanfragen ausgewirkt. Allerdings sei je nach Branche eine zunehmend abwartende Haltung festzustellen.